

Vorlage Nr. 13/0498

Federf. Stadttamt: Amt für Integration und Sport

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Integrationsrat	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	Entscheidung	20.11.2013	6

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Stärkung von Sprachkompetenz und Integrations-Förderung

a) Projekt "Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration"

b) Projekt "Rucksack Schule"

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Bereits in der letzten Sitzung des Integrationsrates am 27.09.2013 wurde das Thema „Sprachstand bei Einschulungskindern“ von Mitarbeiterinnen des Kreises Recklinghausen vorgestellt mit dem Ergebnis, dass sich insbesondere der altersentsprechende Sprachstand bei Kindern aus anderssprachigen Familien auf einem für den Kreis Recklinghausen sehr hohen Niveau hält. Dieses gute Ergebnis wurde zurückgeführt auf die seit Jahren realisierten Fördermaßnahmen des Amtes für Jugend und Familie, der RAA sowie aller Einrichtungen, in denen frühe Förderung betrieben wird.

Exemplarisch hierfür werden in der Sitzung zwei erfolgreiche Fördermaßnahmen vorgestellt, zum einen das mit Bundesmitteln geförderte Projekt „Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“, das in Gladbeck in sieben Kindertageseinrichtungen läuft, zum anderen das RAA-Projekt „Rucksack Grundschule“, das an zwei Gladbecker Grundschulen praktiziert wird.

a) Projekt „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“

Studien haben in den letzten Jahren wiederholt gezeigt, dass vor allem fehlende sprachliche Kompetenzen bei Kindern den weiteren Bildungsweg und damit den späteren Einstieg ins Erwerbsleben erheblich beeinträchtigen können. Betroffen sind vor allem Kinder aus sozial benachteiligten Familien und Familien mit Migrationshintergrund.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Die Bundesregierung setzt sich dafür ein, dass jedes Kind von Anfang an faire Chancen hat. Deshalb müssen gute Bildungsangebote in den Kitas so früh wie möglich bundesweit zur Verfügung stehen. Die „Offensive Frühe Chancen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend setzt daher bereits in der frühen Kindheit an und richtet sich an Einrichtungen, die auch Kinder unter drei Jahren betreuen. Sie konzentriert sich dabei auf Kitas, die überdurchschnittlich häufig von Kindern mit Migrationshintergrund und/oder sozial benachteiligten Familien besucht werden.

Im Rahmen der Bundesoffensive werden insgesamt rund 4.000 Kindertageseinrichtungen zu Schwerpunkt-Kitas weiterentwickelt und entsprechend gefördert. Etwa 3000 der Schwerpunkt-Kitas werden im Rahmen der ersten Programmwelle gefördert, die am 01.03.2011 startete. Weitere ca. 1.000 Schwerpunkt-Kitas sind seit dem 01.04.2012 dazugekommen.

In Gladbeck gibt es sieben Schwerpunkt-Kitas. Hierzu zählen die Kita-Kunterbunt, Kita Löwenzahn, Kita der Arbeiterwohlfahrt Marienstraße, Städt. Kita Breuker Straße, Städt. Kita Hermannstraße, Städt. Kita Vehrenbergstraße sowie die Kita Familienzentrum Don Bosco.

Schwerpunkt der Offensive Frühe Chancen ist, eine alltagsintegrierte und reflektierte sprachliche Bildung im Konzept der Einrichtung zu verankern und dabei insbesondere Kinder unter drei Jahren, Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder aus bildungsfernen Familien zu berücksichtigen.

Neben Sachmitteln erhält jede Kita Mittel für eine halbe, in der sprachpädagogischen Bildungsarbeit qualifizierten Fachkraft, die als Multiplikatorin oder als Multiplikator dazu beitragen soll, die sprachliche Bildung der Kinder zu intensivieren und optimieren.

Frau Purrnhagen vom Amt für Jugend und Familie wird in der Sitzung über das Projekt „Schwerpunkt –Kitas Sprache & Integration“ informieren.

b) Projekt „Rucksack Schule“

Das Projekt „Rucksack Schule“ wird von der Leiterin des Integrationsbüros beim Amt für Integration und Sport, Frau Venhoff und ihrer Mitarbeiterin, Frau Öcal, vorgestellt.

Das Rucksackprogramm wurde für den Elementarbereich 1998 in den Niederlanden entwickelt und von der Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) nach Essen/Nordrhein-Westfalen geholt und dort weiterentwickelt.

Bei dem vorgenannten Projekt handelt es sich um ein Sprachförderprogramm, welches erstmals in Gladbeck im Jahre 2010 an der Uhlandschule als Pilotprojekt erprobt wurde.

Das Projekt findet derzeit an zwei Gladbecker Grundschulen statt (Schule am Rosenhügel, Lambertischule).

Ziele des Rucksackprogrammes sind die Sprachförderung, Elternbildung, Förderung der allgemeinen kindlichen Entwicklung, Verbesserung der Kommunikation und die Zusammenarbeit mit den Eltern.

Beschlussentwurf:

Der Integrationsrat nimmt die Berichte der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
i.V.

Rainer Weichelt
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
- Integrationsrates
- Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: